

Gemeinsame (Presse-)Erklärung

Die Einzigartigkeit des Naturparks Spessart erhalten!

Genehmigungsbescheid für Windpark Flörsbachtal-Roßkopf stoppen! Wir unterstützen die Klage der BI Windkraft im Spessart – In Einklang mit Mensch und Natur e.V.

Der Naturpark Spessart erstreckt sich in den Bundesländern Bayern und Hessen auf einer Fläche von 2440 km² und umfasst das größte zusammenhängende Mischlaubwaldgebiet in Deutschland. Der Spessart ist damit eines der walddreichsten Mittelgebirge Deutschlands. Neben seinen ausgedehnten Buchenwäldern wird das Erscheinungsbild des Hochspessarts zusätzlich geprägt durch Jahrhunderte alte Eichenbestände. Alte Wälder wie diese stellen ökologisch hochwertige und außerordentlich vielfältige Lebensräume dar, auf die zahlreiche spezialisierte Tier- und Pilzarten angewiesen sind.

Die vielfältige Natur- und Kulturlandschaft mit ihren ausgedehnten Waldflächen, idyllischen Bachtälern und historischen Rodungsinseln ist bundesweit einmalig. Sie ist gleichzeitig attraktive Heimat und wichtiger Erholungs- und Freizeitraum. Das einmalige Landschaftsbild ist auch dem Landschaftsschutz zu verdanken, der seit über 50 Jahren im Naturpark betrieben wird. Die Kommunen haben dafür auf eine übermäßige gewerbliche und bauliche Entwicklung verzichtet. Umso wichtiger ist es nun, dieses weitgehend intakte Landschaftsbild als Grundlage für den Tourismus und als zentralen Standortfaktor für die Region zu erhalten.

Die Geschlossenheit der großen Laubbaum- und Altholzreichen Wälder sowie die unzerschnittenen Verkehrsräume (UZVR) des Spessarts sind Gewähr für den Erhalt einer wertvollen und artenreichen Pflanzen- und Tierwelt im Herzen Deutschlands. Große Flächen des Spessarts sind deshalb Teile wertvoller Schutzgebiete und sind auch Teil des europäischen Netzwerkes „Natura 2000“ mit insgesamt ca. 370 km² Fläche im bayerischen und hessischen Spessart. Vor allem seltene Vogel- und Fledermausarten, wie beispielhaft der Schwarzstorch, der Wespenbussard, der Rotmilan und die Mopsfledermaus, haben in den Wäldern sowie Wiesen- und Bachtälern ein noch intaktes Brut- und Nahrungsgebiet. Der großartige Spessart ist deshalb auch für den Erhalt der Vielfalt heimischer Arten mit europäischer Bedeutung von allerhöchstem Wert.

Obwohl die vorliegenden Gutachten nochmals die sehr hohe Wertigkeit dieses Naturraums bestätigt haben, wurden nun am 27. Juni 2018 vom Regierungspräsidium Darmstadt / Frankfurt sechs Windkraftanlagen als „Windpark Flörsbachtal-Roßkopf“ im Herzen des Spessarts genehmigt. Mit Wirkung vom 23. Juli 2018 hat deshalb die BI Windkraft im Spessart – In Einklang mit Mensch und Natur e.V. Klage eingereicht um das Projekt „Windpark Flörsbachtal-Roßkopf“ zu stoppen.

Die Errichtung dieser ersten sechs Anlagen wird einen Dambruch mit sich bringen und den Bau weiterer Anlagen fördern. Verhandlungen für weitere Projekte sind in vollem Gange, entsprechende Vorverträge wurden bereits geschlossen. Insgesamt weist der Entwurf des Regionalplans Südhessen im hessischen Naturpark Spessart ca. 3.500 ha als Vorrangflächen für Windkraft aus. Das entspricht nach den üblichen Abschätzungen Raum für bis zu 350 Windräder mit einer Höhe von bis zu 240 m.

Bereits heute stehen ca. 50 % aller sich im Betrieb befindenden Windkraftanlagen Südhessens im Main-Kinzig-Kreis. Warum nun auch im Naturpark hessischer Spessart Anlagen errichtet werden sollen, ist völlig unverständlich. Der Naturpark Spessart würde dadurch seinen einzigartigen Charakter in erheblichem Ausmaße verlieren.

Im Gegensatz zu Hessen, hat man in Bayern die Wertigkeit des Spessarts, vor allem auch mittel- und langfristig betrachtet, erkannt. Um die Einzigartigkeit des Naturparks Spessart (Bayern) zu erhalten, wurde vom Regionalen Planungsverband Würzburg am 19. März 2015 in Karlstadt einstimmig beschlossen, auf Windkraftanlagen im Bayerischen Spessart weitestgehend zu verzichten. Auch der Bezirkstag stimmte in seiner Sitzung am 26. März 2015 gegen eine Zonierung im Naturpark Spessart (Bayern). Eine Vorprüfung für ein angedachtes Zonierungskonzept für mögliche Potentialflächen für Windkraftanlagen hatte ergeben, dass der Spessart als Naturraum mit seiner Artenvielfalt, aber auch durch seinen sehr hohen Anteil an kulturhistorischen Elementen und Landschaftsbildern einzigartig ist und geschützt werden muss.

Wir unterstützen von daher die Klage der BI Windkraft im Spessart – In Einklang mit Mensch und Natur e.V. und fordern die Politiker auf, sich für einen länderübergreifenden Schutz für den gesamten Naturpark Spessart zur Erhaltung der biologischen Vielfalt (Biodiversität), seiner Funktion als Erholungsraum, des Landschaftsbildes und zur Stärkung eines naturnahen Tourismus einzusetzen.

Unterzeichner der Erklärung

„Die Einzigartigkeit des Naturparks Spessart erhalten!“:

**Landrat Thomas Schiebel, Landkreis Main-Spessart
Vorsitzender Naturpark Spessart (Bayern) e.V.**

**Geschäftsführer Dr. Oliver Kaiser und stellv. Geschäftsführer Julian Bruhn
Naturpark Spessart (Bayern) e.V.**

**Vorsitzender Theo Ratzka
Förderverein Naturpark Hessischer Spessart e.V.**

**Prof. Dr. Fritz Vahrenholt, Alleinvorstand
Deutsche Wildtier Stiftung**

**Vorsitzender Johannes Bradtka
Verein für Landschaftspflege und Artenschutz in Bayern e.V. (VLAB)
Staatlich anerkannte Umwelt- und Naturschutzvereinigung**

**Vorsitzender Franz-Josef Jobst
Naturschutzbund | NABU Main-Kinzig e.V.**

**Erste Vorsitzende Maren Nowak und Zweite Vorsitzende Claudia Schmitt-Demir
Naturschutzbund | NABU Biebergemünd**

**Vorsitzender Hartwig Bröner
Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. (LBV) -
Verband für Arten- und Biotopschutz
Kreisgruppe Main-Spessart**

**Vorsitzender Dr. Berthold Andres
BI Windkraft im Spessart – In Einlang mit Mensch und Natur e.V.
eine vom Umweltbundesamt anerkannte Umwelt- und Naturschutzvereinigung**

**Vorsitzender Harald Krostewitz und stellv. Vorsitzende Maritha Rämisch
Bürgerinitiative Gegenwind Flörsbachtal e.V
eine vom Umweltbundesamt anerkannte Umwelt- und Naturschutzvereinigung**

**Vorsitzender Rolf Zimmermann
Vernunftkraft Hessen e.V.**

**Sprecher Michaela Münch und Marcel Jähnsch
Initiative gegen Windkraft im Naturpark Spessart / Gegenwind Birkenhainer**

**Vorstand Roland Göbel, Rainer Steinmacher
IG Windkraft in Sinntal so nicht - Zum Schutz für Mensch und Natur e.V.**

**Vorsitzender Heinz Josef Prehler
Gegenwind Bad Orb e. V**

**Vorsitzender Manuel Marburger
Ortsgruppe Alsberg des Vereins Gegenwind Bad Orb e.V.**

**Vorsitzende Sandra Emmel
WindJammer Gründau e.V.**

**1. Vorsitzende Dr. Ruth Marcus
BI "Rettet das Ronneburger Hügelland e.V."**

**Kolja Saß
Fraktionsvorsitzender der FDP Main-Kinzig
Ortsvorsitzender der FDP Gelnhausen**

**Tobias Weisbecker
Vorsitzender CDU Stadtverband Bad Orb**

**1. Bürgermeister Robert Herold
Markt Burgsinn**

**Bürgermeisterin Lioba Zieres
Markt Obersinn**

**Dr. Wolfram Maaß
Sprecher der AfD des Main-Kinzig-Kreises und
Vorsitzender der AfD Fraktion im Kreistag**

Stand 9. Oktober 2018

Gabi Bechold und Monika Steger
Naturparkführer des Naturpark Spessart (Bayern) e.V.

Otmar Wiesenfelder
Naturschutzwacht Landkreis Main-Spessart
Vorsitzender der Hegefischereigenossenschaft Untere Sinn

Vorsitzender Richard Pfahls und Vorstandsmitglied Volker Pietsch
Alsberger Dorfverein e.V.

Vorsitzender Burkhard Lamm
TV 1897 Steinau e.V.

Münch & Fink
Die 3 im Spessart – originelle GenussKultur
Seehotel Gut Dürnhof | Schoppenfranz Weinlokal | Waldschänke Bayrische Schanz